

Hudelnuis

der Narrenzunft Kisslegger Hudelmaile e.V.



Narrenzunft Kisslegger Hudelmaile e.V., HP Mauch, Eichenweg 15, 88353 Kißlegg

Liebe Zunftmitglieder,

ein ereignisreiches Jahr geht für die Narrenzunft zu Ende: Angefangen hat 's mit unserer schönen Fasnet, im April das Treffen der Zunftoberen der Landschaft Oberschwaben-Allgäu mit dem Präsidium im Schloss, am 13. Mai der Jubiläumsabend anlässlich unserer Gründung vor 40 Jahren im Zunftlokal Hotel Gasthof Ochsen, im September das Seniorentreffen der Landschaft Oberschwaben Allgäu und das Glanzlicht am ersten Oktoberwochenende, die Herbstarbeitstagung der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte:

Über 500 Gäste wurden an diesem Wochenende in unserer Heimatgemeinde beherbergt, verwöhnt und versorgt. Mit Begeisterung und allgemeiner Zufriedenheit sind alle wieder nach Hause gefahren und aus allen Ecken und Enden wurde viel Lob an uns zurückgegeben. Anlass genug, Euch allen, die Ihr so zahlreich und schaffig für diese äußerst positiven Rückmeldungen gesorgt habt ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Wir haben wieder einmal bewiesen, wenn alle zusammen stehen und gemeinsam helfen, sind wir in der Lage auch solche Großereignisse zu bewältigen.

Aber mein Dank gilt auch dem Bürgermeister und allen MitarbeiterInnen der Gemeinde und sowieso unserer Hudelmusik, dem Fanfarenzug und den Schalmeien, die uns großzügig und großartig unterstützt haben.

So bleibt mir zum Schluss euch allen nochmals zu danken, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes zufriedenes Jahr 2007 zu wünschen und die Hoffnung, alle mit derselben Begeisterung in der kommenden Fasnetsaison wieder zu treffen.

Euer Zunftmeister H.-P.



INFOS

zur letzten Generalversammlung:

Am 03.11.2006 fand in unserem Zunftlokal eine außerordentliche Generalversammlung statt, bei der der Zunftmeister gut ein Fünftel aller Mitglieder begrüßen durfte.

Da verschieden Änderungen beschlossen werden mussten, war diese Versammlung notwendig geworden.

Der Beschluss, das Geschäftsjahr nunmehr vom 01.01. bis zum 31.12. eines jeden Jahres festzulegen, wurde ohne große Diskussion einstimmig angenommen.

Schwieriger wurde es da schon beim Vorschlag des Säckelmeisters, die Buskosten anders zu verteilen.

Wie schon im letzten Hudelnuis vorgestellt, wurde über diesen Punkt nochmals ausführlich und rege gesprochen.

Entgegen der Meinung vieler, dass dieses Konzept bereits durch den Zunftrat beschlossen worden war, kamen in der Diskussion viele Anregungen und Vorschläge auf, so dass dieser Punkt zurückgestellt wurde.

Das heißt, alle können und sollen dieses Thema nochmals überdenken und untereinander bereden, damit in der nächsten Generalversammlung darüber abgestimmt werden kann.

Ein schriftlicher Antragspunkt war die Wahl eines Maskenvertreters in den Zunftrat. In der anschließenden Diskussion herrschte weitgehende Einigkeit darüber, dass wir aufgrund unserer Größe keinen ausdrücklichen Maskenvertreter im Zunftrat benötigen. Der direkte Kontakt zwischen Maskenträger und Zunftrat soll weiterhin bestehen bleiben. Es soll keine zusätzliche Instanz geschaffen werden. Der Antrag wurde bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Der nächste Punkt war ein Antrag eines Mitglieds, den Zeitpunkt der Generalversammlung zu ändern. Dies ist nach der Änderung des Geschäftsjahres sowieso nötig geworden und die

Abstimmung ergab mit kompletter Mehrheit, dass die Generalversammlung in Zukunft zeitnah nach Fasnetsdienstag, also ca. 4 - 6 Wochen nach Fasnetsende stattfinden wird.

Das bedeutet also, dass 2007 die Generalversammlung erstmals am 16. März um 20.00 Uhr im Zunftlokal stattfinden wird.

Der ursprünglich ausgedruckte Termin am 05.01.2007 entfällt somit!!!!

ACHTUNG HÄSABSTAUBEN!!

Auch hierbei hat sich eine Neuerung ergeben: Wir werden unser Häsabstauben auf Wunsch der Gemeindeverwaltung in Zukunft in der neuen Mensa im „Schulzentrum Gebrazhoferstraße“ durchführen.

Da diese noch nicht ganz fertig gestellt ist, dürfen wir am 06.01.2007 ausnahmsweise und mit Genehmigung des Schulleiters und des Bürgermeisters ins Foyer der Realschule. Die dortigen Räumlichkeiten sind aber ausreichend und es stehen auch Umkleidekabinen zur Verfügung.

Fürs leiblich Wohl wird ebenfalls gesorgt sein und somit wird einem erfolgreichen Start in die neue Fasnetsaison nichts im Wege stehen.

Um das ganze etwas zu komprimieren, wird jedoch der Beginn auf 13:00 Uhr verlegt. Ende ist um 17:00 Uhr. Für den Notfallnachtermin in der Zunftstube steht die Zunftratscrew nochmals am 09.01.2007 in der Zeit von 19:00 bis 21:00 Uhr zur Verfügung.

Mir suachad fir eiseren Umzug am Schmalz gala-Samstig Täfelesbuaba und -mädla im Altr zwischa 6 - 12 Joahr
Als Entlohnung kenntat mir a Schmalzkiachle am Umzugsende abieta...
Ansprechpartner Hajö Schuwerk
Tel. (07522) 914750 oder
eMail: hajoe.schuwerk@hudelweb.de

Kisslegger Ortsfasnet

wir laden die Gruppen vom Kinderumzug am Gumpala Dunschtig ein, beim nächsten großen Umzug am Schmalzgal Samstig am am Schluß mitzulaufen – damit sich das Herstellen der Häser lohnt...

Ansprechpartner: Hajö Schuwerk
Fon 0 75 22 . 91 47 50 oder eMail:
hajoe.schuwerk@hudelweb.de

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

Sa, 06.01.2007 13-17 Uhr:
Häsabstauben Foyer der Realschule

Di, 09.01.2007 19-21 Uhr:
Nachtermin Häsabstauben und Einweisung Neumitglieder Zunftstube

HINWEISE

VON UNSEREM ZEUGWART:

Ablauf von Häsbestellungen, Ersatzteilen und Zubehör:

Um den Ablauf bei Häsbestellungen und Ersatzteilen (neue Hose, Kittel etc.) zu vereinfachen, wird in Zukunft ohne Ausnahme wie folgt verfahren:

- Bestellungen ausschließlich über Zeugmeister, dieser füllt dann einen Bestellschein aus. Unsere Zunftnäherin Frau Barth in Waltershofen darf keine Artikel mehr ohne Bestellschein herausgeben!
- Bei größeren Bestellungen ist eine 50 %ige Anzahlung notwendig.
- Bezahlung nur gegen Vorkasse oder Lastschrift.
- Bei Häsbestellungen bis 31. Mai wird die Fertigstellung garantiert, alle Bestellungen danach sind unsicher.
- Sonderwünsche bei der Häsausführung wie Säcke, zusätzliche Reißverschlüsse an Hosen usw. werden von Frau Barth auf dem Bestellzettel notiert. Diese müssen natürlich extra bezahlt werden!

Ansprechpartnerin: Alexandra Mecke,
Fon 0 75 63 . 90 83 72
E-Mail alexandra.mecke@hudelweb.de

Aktion

GESUCHT WERDEN ...

... jugendliche Hudelcliquen, die bereit sind, als Jungzunftrat mitzuwirken um zukünftig Verantwortung zu übernehmen – **damit unser Jungzunftrat weiterlebt!**

... **Mitspieler für unser Fasnetsspiel**

... **Besucher**, Mitspieler und Beiträge für unseren Bürgerball Motto 2007 „Kisslegger Märchenwald“.

Bitte melden Euch massenhaft bei Eurem Zunftrat !

Sammeln für unsere Umwelt und unsere Vereinskasse!

Ihr sammelt leere Tintenpatronen und Tonerkartuschen und gebt diese in unserem Sammelbehälter ab – wir lassen die gesammelten Patronen abholen und erhalten für verwertbares Leergut Bargeld für unsere Vereinskasse – dabei hilft uns jede leere Druckerpatrone !

Standort des Sammelbehälters und Abgabe der Druckerpatronen in der Zunftstube oder bei

Klara Vesper, Eugen-Bolz-Str. 13, Tel. 506

LEIHHÄSER GESUCHT

Jeder Verein braucht Nachwuchs, auch wir. Deshalb möchten wir einen Bestand an Leihhäsern aufbauen, die Neumitglieder für eine Fasnet ausleihen können. Bevorzugte Zielgruppe sind dabei Jugendliche. Jeder, der seine enge Verbundenheit mit unserer Narrenzunft und unserer schönen Fasnet ausdrücken möchte, kann uns bei dieser Aktion durch Spenden oder Häs-Stiftung unterstützen. Es gibt doch bestimmt noch zahlreiche alte, zur Zeit unbenutzte Häser, die nicht auf die Straße dürfen...

A wunderbars Dankscheeee jetzt schooo!!
Ansprechpartner: HP

BEITRÄGE FÜR'S NARRENBLÄTTLE:

Wie in jedem Jahr hier wieder eine Bitte: Unser Narrenblättle kann nur existieren, wenn es auch mit Beiträgen aus unserem Gemeinde- und Vereinsleben versorgt wird. Also alles was sich im vergangenen Jahr so an Lustigem ereignet hat, auf einen Zettel schreiben, einem Zunftrat zustecken, in den Briefkasten vom Zunftmeister werfen oder per e-Mail an:

michael.mueller@hudelweb.de

Damit auch das neue Narrenblättle 2007 wieder zu einem Highlight wird - danke!

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER FASNET UND DER VEREINIGUNG (2. TEIL) SCHWÄBISCH-ALEMANNISCHER NARRENZÜNFTEN:

von *Bruno Schöllhorn – Wangemer Narrenzunft:*

Hier tauchten auch intensiv die Vermummungen und Maskierungen auf, denn unerkannt ließ es sich trefflich bunt treiben. Dies zog aber bald wieder Verbote nach sich, denn wie sollten so Gesetzesübertretungen und gar die allorts eintretende Aufmüpfigkeit gegen die Obrigkeit geahndet werden.

Um diese Fasnacht herum entstanden in den zwei folgenden Jahrhunderten viele neue Bräuche. Es entstanden Tänze, und vor allem auch die sogenannten Heischebräuche. Besonders die Jugend und die Kinder gingen maskiert von Haus zu Haus und erbettelten sich, was eben zu bekommen war. Diese Bräuche

breiteten sich im gesamten schwäbisch-alemannischen Raum aus.

An der Schwelle zur Neuzeit wandelte sich das Bild in der theologischen Betrachtung und Haltung zu dieser Fastnachtszeit. Wohl wurde diese Zeit ausgelassenen Tuns noch beibehalten, die Kirche setzte jedoch in der augustinischen Denkweise die These an von der Zweistaatenlehre an. Die Fasnacht wurde identifiziert mit der „civitas diaboli“, dem Teufelsstaat, die Fastenzeit dagegen mit der „civitas Dei“, dem Gottesstaat. Und mit der Wandlung in der inhaltlichen Gestaltung der Fasnacht entstand auch eine Wandlung der dabei verwendeten Fasnachtsfiguren. Waren dies zu Beginn ab dem 14. Jahrhundert noch frei gewählte Vermummungen, kristallisierten sich nun ganz bestimmte Formen heraus, und zwar vornehmlich Negativgestalten. Am Anfang des 15. Jahrhunderts waren es vornehmlich Teufelsfiguren, und auch die vielerorts gebräuchlichen Tierfiguren wurden immer „höllischer“. Auch hier ist wieder die direkte Verbindung zur Kirche zu sehen, denn vielfach wurden dieselben Kostüme zur Fasnacht verwendet wie für kirchliche Feste, bei denen Darstellungen benötigt wurden (z.B. Fronleichnamprozession). Hier finden sich auch die Ursprünge der heute viel benutzten Hexenfiguren.

Als Maskenmaterial wurde zu jener Zeit Ton verwendet. Deshalb gibt es auch praktisch keine erhaltenen Masken aus dieser Zeit. Sie wurden einfach benutzt, bis sie zerbrachen.

(wird fortgesetzt)

IMPRESSUM:

Narrenzunft KiBlegger Hudelmale e.V.
Neues Schloß
88353 KiBlegg

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Hans-Peter Mauch, Florian Schneider,
Hansjörg Schuwerk

e-Mail: info@hudelweb.de
Internet: www.hudelweb.de

Bildmaterial:
Narrenzunft KiBlegger Hudelmale e.V.

Satz und Gestaltung:
Markus Vesper
Schlüsselberg 28, 88267 Vogt-Grund